

Westfalen-Blatt vom 15.Mai 2006

Die Geschichte Bielefelds „erfühlen“ Führung für Blinde und Sehbehinderte

Bielefeld (MiS). Zu 80 Prozent nimmt der Mensch seine Umwelt über die Augen wahr. Auch eine Stadtführung „funktioniert“, weil das Gesehene in Erinnerung bleibt. Bei blinden Menschen entstehen durch Fühlen und Zuhören die Bilder im Kopf. Das hat sich Stadtführer Joachim Wibbing bewusst gemacht und auf Initiative von Heidi Thielke, selbst blind, eine Führung speziell für Blinde und Sehbehinderte erarbeitet.

Der Titel: „Fühl mal – Bielefeld“. Am Samstag wurde der Rundgang erstmals offiziell von der „Bielefeld Marketing“ angeboten.

Die Gruppe ist klein. Acht Männer und Frauen, Blinde, Sehbehinderte und Begleitpersonen, wollen etwas über Bielefeld erfahren. Treffpunkt ist die Kunsthalle. Heide Ohler tastet die Plastik „Le Matin“ von Henri Laurens am Eingang zum Skulpturengarten ab und lässt sich das Aussehen beschreiben. „So wird vieles begreifbar“, sagt Heidi Thielke und meint das durchaus im doppelten Wortsinn. Die Steine von Joseph Beuys auf dem Straßen-Mittelstreifen vor der Kunsthalle sollen in diesem Zusammenhang an die Stadtmauer erinnern, die Bielefeld im Mittelalter hier umschloss. Am Beispiel des Brunnens vor dem Naturkundemuseum im Spiegelschen Hof lässt sich die Wasserversorgung im alten Bielefeld erklären. Der freigelegte Lutterlauf bietet seine ganz eigene Geräuschkulisse mitten in der pulsierenden Stadt. Das Stadtmodell auf dem Alten Markt, ebenfalls auf eine Heidi-Thielke-Idee zurückgehend, vermittelt den Blinden und Sehbehinderten schließlich einen Gesamteindruck von der Bielefelder Altstadt. Und als Joachim Wibbing die Gruppe zum Leineweber-Denkmal führt, hat er ein Stück Leinen dabei. Wieder etwas zum Fühlen. Nach zwei Stunden endet die Führung auf dem Jahnplatz, dem Mittelpunkt des modernen Bielefeld.

„Wir haben die Idee einer Stadtführung für Blinde und Sehbehinderte gern in unser Programm aufgenommen“, sagt Meike Bollhorst, Projektleiterin bei „Bielefeld Marketing“. Sie sei allemal eine Bereicherung des Angebotes. Von sofort an ist die Führung „Fühl mal – Bielefeld“ für kleinere Gruppen unter der Rufnummer 0521/51-6102 zum Pauschalpreis von 60 Euro buchbar.



Joachim Wibbing und Heidi Thielke hatten die Idee zur Führung für Blinde, an der auch Georg und Heide Ohler teilnehmen. (Foto: Pierel)

© Westfalen-Blatt